



**ROTHKEGEL**  
Glasgestaltung · Glasrestauration · Glastechnik · Leuchtenmanufaktur · Leuchtentechnik

## Muß es immer UV++ Schutzglas sein?

19.08.2010

### UV++-Schutz - Ja!

Glas? Nicht immer...

Denn wie auch bei der Frage **Schutzverglasung oder Schutzgitter** liegt uns bei der Suche nach dem optimalen UV-Schutz vor allem das Objekt am Herzen und wir nehmen uns angedenk unserer **Restaurierungsethik** die Freiheit auch Lösungen außerhalb des Glases zu finden, wenn diese sinnvoller sind.

Allerdings muß uns die alternative Lösung überzeugen - wenn nicht helfen wir, so wie hier, gerne nach.

Dies ist unsere besondere Freiheit und Ihr besonderer Vorteil bei der Zusammenarbeit mit uns!

Wir sind mit unserem Filtersystem an kein Glas eines einzelnen Herstellers gebunden, sondern können das für Ihr Objekt sinnvollste Glas (Kosten-Nutzen-Analyse) verwenden.

Und wie Sie sehen, muß es noch nicht einmal Glas sein :-)

### Der vorgesehene Lichtschutzstoff hatte serienmäßig ca. 23% Transmisson!

Da die Gläser der Bleiverglasung die Transmission von UV-Strahlung ab ca. 320 nm nahezu ungehindert zulassen, hätte der serienmäßige Lichtschutzvorhang gerade die gefährliche kurzwellige UV-Strahlung noch zu 22-23 % durchgelassen!

Wenn man dies nun mit den bekannten Ergebnissen von **Judd und Hilbert** verknüpft bliebe mit diesem "Lichtschutzvorhang" immer noch ein relativer Schädigungsfaktor von 31 bei 365 nm!

Deshalb setzten wir in **St. Ulrich und Afra** neben unseren UV++ Schutzgläsern mit absorbierenden und reflektierenden IR-Schutz in Teilbereichen des Fensters Ol Lichtschutzstoff Verosol 816 mit einer zusätzlichen frei gehängten UV++ Schutzfolie ein.

Mit Hilfe unserer frei gehängten UV++-Schutzfolie sinkt der Schädigungsfaktor bei 365 nm auf nahezu 0

### Haben Sie Fragen zum effektiven UV- und IR-Schutz?

**Wollen Sie wissen wie Sie auch mit mehr als 50 Lux wertvolle Leihgaben für Ausstellungen erhalten?**

Dann kommen Sie zum Vortrag von Dipl.-Ing. Rolf Sandner im Rahmen des **Fachkolloquiums "Glas & Licht" am 18. September 2010** in der Residenz zu Würzburg.

Sie können sich **online** oder mit diesem **Faxformular** zum Kolloquium und zur **Abendveranstaltung** anmelden.



Hier finden Sie die Übersicht der [Architekten- und Ingenieurkammern](#) die das Kolloquium als Fortbildung anerkennen.

Verknüpfen Sie Ihre Reise nach Würzburg mit einem Besuch in den [Museen von Würzburg](#), der Festung oder der Residenz.

Eine Liste mit [Hotels](#) haben wir Ihnen hier zusammengestellt.

[zurück zu News](#)